

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 6 (1928)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sektions-Nachrichten



### Clubsitzung vom 11. Januar 1928.

(Vorsitz: Präs. Dr. Guggisberg. Anwesend ca. 200 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 7. Dezember 1927 (publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 12, S. 178) wird genehmigt mit der Beifügung unter Ziffer 3 c, Hüttenkommission: M. Buser (Chef der Gspaltenhornhütte).

2. *Mitgliedschaft.* a) Todesfälle: Das Andenken der verstorbenen Clubmitglieder Otto Bischhausen und August Lindt wird in üblicher Weise geehrt. b) Aufnahmen: Es werden 24 neue Mitglieder aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nr. 1 der «Club-Nachrichten» enthalten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. *Veteranen - Ernennung.* Nach 25jähriger Mitgliedschaft werden folgende 19 Herren als Veteranen ernannt: Fritz Althaus, Dr. Konrad Bäschlin, Dr. med. Fritz Dumont, Paul Kehrl-Hirter, Paul Lenzinger-Rüesch, Wilhelm Lüscher, Fritz Ruffi-Obrecht, Alfred Streuli, Fritz Triner, Fritz v. Tschärner, R. Zweifel-Weber (alle vorgenannten in Bern), A. Galley in Clarens, Dr. med. V. Jung in St. Gallen, H. Zimmermann in Zürich, R. P. Hope in London, P. Wm. Kirkpatrick in Celbridge, Rob. W. Lloyd in London, Dr. Ferd. Springer in Berlin und Oliver Williamson in Johannesburg (Süd-Afrika). — Die anwesenden «Jungveteranen» werden mit dem goldumrandeten Clubabzeichen und einem Blumensträusschen geschmückt. Der Präsident dankt ihnen für ihre Treue zum Club und zu den Bergen. Die neuernannten Veteranen danken durch Herrn Kehrl für die Ehrung und übermachen dem Veteranenfonds 275 Franken. Die Gesangssektion hat die bescheidene, würdige Feier in verdankenswerter Weise mit Liedern eingeraht.

4. *Skihaus.* Der Präsident orientiert über das vom Vorstand in Verbindung mit der Kommission eingeschlagene Verfahren für die *Beschaffung eines Bauprojektes*: Die dem Club angehörenden Architekten sind vorerst zu einer Besprechung mit dem Vorstand und der Kommission eingeladen worden. Von den 41 Eingeladenen sind 10 erschienen, die sich bereit erklärt haben, der Sektion in uneigennützigter Weise Projektskizzen zur Verfügung zu stellen und sich auch zu weiterer ehrenamtlicher Mitarbeit zur Verfügung

zu halten. So sind 10 Projekte eingesandt worden, die bereits von Vorstand und Kommission besprochen und daraufhin von einem Ausschuss mit den Verfassern beraten worden sind. Der Vorstand wird in den nächsten Tagen zu dem aus dieser Beratung hervorgegangenen Vorschlag Stellung nehmen. Die Projekte sind heute Abend im Vorraum des Sitzungslokals zur Besichtigung ausgestellt. Der Präsident dankt den Verfassern der Projekte. Es sind die 9 folgenden Herren (alphabetische Reihenfolge): W. Enz, H. Gassen, H. Klauser, H. Lienhard, J. Liggenstorfer, J. Merz-Wenger, W. Neeser, A. Rufer und H. Wirz.

5. Ein Antrag, den Beschluss der Clubversammlung vom 7. Dezember 1927 betreffend Beitrag für die *Olympischen Spiele 1928* in Wiedererwägung zu ziehen, wird nach gewalteter Diskussion mehrheitlich abgelehnt.

6. Der angesagte *Lichtbildervortrag* des Herrn Paul *Tribolet* «Von Finnland nach Skandinavien» wird wegen der vorgerückten Zeit auf eine spätere Sitzung *verschoben*.

7. Herr Hermann *Schenk*, Obergärtner des Botanischen Gartens in Bern, orientiert unter Vorführung von Lichtbildern über Zweck und heutigen Stand des *Alpengartens Schynige Platte*. Die Sektion ist dem Verein, der die Anlage und den Unterhalt des Gartens bezweckt, als Kollektivmitglied beigetreten. (Vgl. «Club-Nachrichten» 1927, Nr. 8, S. 119.)

Der Protokollführer: Werthmüller.

### **Vorstandsverhandlungen 1927.**

Ueber die Tätigkeit des Vorstandes während den drei ersten Quartalen ist berichtet worden in den «Club-Nachrichten» 1927, Nr. 4, S. 55, Nr. 7, S. 98, und Nr. 10, S. 150.

Im *vierten Quartal* hat der Vorstand 7 Sitzungen abgehalten. Ausser mit der Vorbereitung der *Traktanden der Clubversammlung* (wie Aufstellung des Budgets und des Exkursionsprogramms 1928, sowie der Vorschläge für die Ergänzungswahlen in den Vorstand und die Kommissionen) befasste sich der Vorstand u. a. mit der Prüfung der Bauabrechnung über die neue *Wildstrubelhütte*, beschloss weitere Verbesserungen der Einrichtungen der *Winterhütten* und Instandstellung der *Clubhütten*, führte in Verbindung mit der Skihauskommission die Beratung der Platzfrage für das *Skihaus* zu Ende, schloss den Vertrag über den Kauf des Bauplatzes (vgl.

Clubsitzung vom 7. Dezember) und ging dann an die Beschaffung von Bauprojekten (vgl. Clubsitzung vom 11. Januar 1928).

Bezüglich Mitgliedschaft wurde ein grundsätzlicher Beschluss gefasst: Bei Gesuchen um *Uebertritt* aus andern Sektionen wird der Vorstand wieder, wie es früher üblich war und auch bei Wiedereintrittsgesuchen gehandhabt wird, der Clubversammlung jeweils die Aufnahme ohne Wartefrist beantragen, sofern die Empfehlung der bisherigen Sektion vorliegt (Art. 4, Abs. 1, der Statuten).

Verschiedene Gesuche um Bekanntgabe von Geschäftsempfehlungen oder um Auflage von Bestellisten in der Clubversammlung wurden nach konstanter Praxis grundsätzlich abgewiesen.

Der Protokollführer: Werthmüller.

### **Familienabend 14. Januar im Kasino.**

Die Zeit zwischen den Bergchilbinen, die traditionsgemäss nur alle drei Jahre wiederkehren, einmal durch einen Familienabend auszufüllen, war ein Versuch, der vollen Erfolg gehabt hat. Angesichts der über 600 Besucher wird die Bedürfnisfrage kaum mehr verneint werden dürfen.

Im ersten Teil produzierten sich in mustergültiger Weise alle drei Untersektionen: das Cluborchester, die Gesangs- und die Photosektion, letztere durch prächtige Projektionen. Dazu kam ein für den Abend zusammengestellter gemischter Chor, der mit seinen vortrefflichen Darbietungen lebhaften Anklang fand. Der neue Präsident der Vergnügungskommission, Herr H. Berger, führte sich mit einer besondern Nummer ein: er las in ansprechender Art aus Karl Grunders «Tröschteli» vor. An Stelle des verhinderten Kammersängers Peter Baust vom Stadttheater, Clubmitglied, erfreute uns sein Kollege Jean Ernest mit gediegenen Gesangsvorträgen.

Die rasche Abwicklung des Programms erlaubte die frühzeitige Eröffnung des zweiten, dem Tanz und der frohen Geselligkeit gewidmeten Teils, welchem noch weitere Produktionen eingeschoben wurden. Erwähnt sei davon die kunstvolle Vorführung des Balletts Wüngler, das so starken Beifall erntete, dass es nochmals über die Bühne gehen musste. Der Absatz der Tombolalose ging nicht so glatt vor sich, so dass ihm schliesslich mit Trommelfeuer und Sturmangriff nachgeholfen werden musste. Wohl ein Zeichen

dafür, dass auch diese indirekte Steuer sich nicht besonderer Beliebtheit erfreut.

Im übrigen liess die im Alpenclub übliche Ungezwungenheit von Anfang an die rechte Gemütlichkeit aufkommen, die bis zum Morgen durchhielt. Wm.

\* \* \*

Für die Tombola stifteten in zuvorkommender Weise:  
Sektionsmitglied Fernand Jäggi, Maler, 2 Oelbilder;  
Firma Dr. A. Wander A.-G., Bern, 2 versilberte Ovomaltine-Büchsen und 5 Büchsen Ovomaltine.

Den Spendern sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank abgestattet. Der Vorstand.

### Skihausfonds 5. Liste.

Saldo Liste 4: Fr. 15,989. Erbschaft Käser Fr. 300, Vortrag Mittelholzer Fr. 200, P. Montandon, Thun Fr. 100, Dr. Bacherach Fr. 40, E. Lang, Direktor Fr. 50, W. M. Fr. 50, Baukontor Bern Fr. 20, Fr. Brosi, Buchdrucker Fr. 20, F. Jäggi, Malermeister Fr. 20, Kündig, Prokurist Fr. 20, H. Mumprecht, Schlossermeister, Fr. 20, G. Rothen, Sem.-Direktor Fr. 20, A. Schätz, Ing. Fr. 20, E. Schenk, Buchdrucker Fr. 20, P. Schletti, Fürsprech Fr. 20, P. Tenger, Pfarrer, Wohlen Fr. 20, Ed. Tenger, Fürsprech Fr. 20, Wirz & Möri, Baugeschäft Fr. 20, E. Kreuter, Landwirt Fr. 20, P. Bangerter, Fabrikant, Lyss Fr. 50, Dr. H. Streit, Belp Fr. 100, E. Hefti, Lehrer, Lyss Fr. 15, E. Furer, Dipl. Ing. Fr. 20, Ackermann, eidg. Beamter Fr. 10, E. Armbruster, Oberst Fr. 10, R. Baumgartner, Bankbeamter Fr. 10, Fr. Berger, Beamter Fr. 5, W. Berger, Beamter Fr. 10, E. Bergmann, Zentralsekretär Fr. 11, A. Brand, eidg. Beamter Fr. 10, H. Büchi, Optiker Fr. 50, A. Buser, Postbeamter Fr. 10, Ch. Carey, Vers.-Agent Fr. 20, W. Doerner, Dr. phil. Fr. 10, W. Dürrenmatt, Buchdrucker Fr. 10, Dr. Fr. Egger, Zahnarzt Fr. 5, H. Ellenson, Kaufmann Fr. 10, O. Emch, Bauunternehmer Fr. 50, J. Feierabend Fr. 15, Fr. Fischer, Milchwirtschaftssekretär Fr. 10, H. Frei, Kaufmann Fr. 20, Fr. Gerber, Kaufmann Fr. 10, K. G. Fr. 10, J. Glauser, Baumeister Fr. 20, H. Gysi, Kaufmann Fr. 10, L. Habermacher, Beamter Fr. 5, E. Hug, gew. Adjunkt Fr. 100, Dr. E. Imobersteg, Prokurist Fr. 20, A. Kohler, eidg. Beamter Fr. 10, G. Kohler, Bauunternehmer Fr. 10, Dr. J. Kürsteiner Fr. 20, G. Kyburz, eidg. Kontrolleur Fr. 20, W. Lüscher, Kaufmann Fr. 100, M. Lüthi, städt. Beamter Fr. 10, G. Lüthy, Landwirt Fr. 20, J. Mataré, Bankprokurist Fr. 25,

R. Merki, Adjunkt Fr. 10, E. Mumenthaler, eidg. Beamter Fr. 20, Niethammer, Verwalter Fr. 10, E. Périat, Postbeamter Fr. 10, Dr. phil. H. Rothenbühler Fr. 20, K. Rüttimann, Kaufmann Fr. 10, H. Schneider, Zahnarzt Fr. 50, R. Schnyder, Gerichtsschreiber Fr. 10, F. Schürch, Kaufmann Fr. 20, Fr. Schwarz, Beamter S.B.B. Fr. 10, H. Seiling, Ing. Fr. 10, A. Stähli, Postrevisor Fr. 10, H. Stähli, Sekretär Fr. 10, P. Steiger, Kartograph Fr. 10, E. Streit, Ing. Fr. 30, R. Stuber, Ing. Fr. 20, R. v. Tschärner, pens. Beamter Fr. 10, O. Tschupp, Masch.-Ing. Fr. 10, Dr. A. Turian, Zahnarzt Fr. 10, P. Ulrich, Bankbeamter Fr. 20, J. Witschi, Lehrer Fr. 10, E. Wolff, Beamter S. B. B. Fr. 5, Dr. H. Brauchli, Arzt Fr. 5, K. Fivian, Mechaniker Fr. 10, R. Gasser, Zahnarzt, Belp Fr. 10, G. W. Fr. 20, H. Guggisberg, Lehrer, Oberburg Fr. 20, Ed. Hermann, Zürich Fr. 30, O. Hess, Landwirtschaftslehrer Fr. 5, O. Rychener, Sek.-Lehrer Fr. 5, H. Schweizer, Postbeamter Fr. 10, Dr. Veuve, Beamter S. B. B. Fr. 20, E. Schulthess, Kaufmann, Anvers Fr. 20, A. Werner, Lehrer, Dortmund Fr. 10, A. U. Fr. 5, U. Kunz Fr. 20, H. F. Fr. 10, P. St. Fr. 20, Dr. H. Kuhn, Abteilungschef Fr. 25, Dr. H. Frey, Geograph Fr. 20, H. Gut, Kaminfegermeister Fr. 10, E. Müller, Ing. Fr. 10.

Mit der vorliegenden Liste erreicht der Skihausfonds den Betrag von Fr. 18,450. Die letzte Listenveröffentlichung erfolgte in der Oktobernummer. Seit dieser Zeit sind wir durch den Ankauf eines Bauplatzes auf der Kübelialp am Fusse der Saanerlochfluh der Verwirklichung unseres Planes einen guten Schritt näher gerückt.

Alle diejenigen Mitglieder, die mit ihren Beiträgen zurückhielten bis zur endgültigen Bestimmung des Platzes, werden nun sicherlich ungesäumt durch eine Steuer das Werk fördern helfen. Beiträge können auf Postchecknummer III 493, Skihaus, einbezahlt werden. Den Zeichnern der Liste 5 sei hier bestens gedankt.

*Der Vorstand.*

---

### **Sportbulletin.**

Das meteorologische tägliche Bulletin der Schweizerischen Bundesbahnen der wichtigsten Winterkurorte der Schweiz, sowie das jeweilen nur Freitags erscheinende B. L. S. - Bulletin der Skisportgelegenheiten im Berner Oberland und benachbarten Gebieten sind im Laubenbogen Marktgasse 30 (bei der Eisenhandlung Christen & Cie.) ausgehängt. Die fahrbaren stadtbernischen Schlittschuhbahnen sind an der gleichen Stelle ersichtlich.

---



### **Montreux-Oberlandbahn. Taxermässigung.**

Die Direktion der M.-O.-B. teilt mit, dass sie zur Erleichterung der Ausflüge in ihrem Bahnggebiet den Vereinen Kilometerabonnemente von 3000 Coupons zum Preise von Fr. 230.50 zur Verfügung stellt. Diese Abonnemente werden auf Wunsch in 10 Hefte von je 300 Coupons verteilt. Auf den gewöhnlichen Taxen wird ein Rabatt bis zu 57 % gewährt. Die Abonnemente sind auch auf folgenden Linien gültig und können auf allen Stationen bezogen werden:

Montreux/Territet - Glion - Rochers de Naye, Territet - Mont Fleuri, Clarens - Chailly - Blonay, Les Avants - Sonloup, Vevey-Chardonne - Pélerin, Chemins de fer électriques Veveysans, Chemins de fer électriques de la Gruyère.

---

### **Der Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.**

erscheint abschnittsweise in den drei nächsten Nummern der « Club-Nachrichten ». Ausstehende Beiträge sind tunlichst bald an den Vorstand zu richten.

## **Vorträge und Tourenberichte**

### **Tourenwoche im Trift- und Rotondogebiet.**

(16. bis 24. Juli 1927).

(Schluss.)

*Donnerstag, 21. Juli 1927.* Rotondohütte-Wyittenwasserpass-Piz Rotondo-Rotondohütte. Wenn möglich sollte das Tagesprogramm durchgeführt werden. Um 2 Uhr weckte uns der Tourenleiter. Trotz dickem Nebel marschierten 9 Mann über den spaltenlosen Gletscher zum Wyittenwasserpass. Hier wurde wieder einmal ein Wetterrat abgehalten. Man einigte sich abzuwarten. Als nach einer Stunde der Nebel etwas gestiegen war wurde abgestimmt: entweder Piz Rotondo oder Wyittenwasserstock. Die Mehrheit entschied für das letztere. Unser Tourenleiter, der nur ungern auf den Piz Rotondo verzichtete, fügte sich als guter Demokrat dem Volksentscheide und wir traversierten zuerst die Flanke des Wyittenwasserstockes, um dann über dessen Nordostgrat den Gipfel zu gewinnen. An den anfänglich leichten Anstieg schliesst sich ein gezackter Felsgrat an, der in einem exponierten Felsturm endigt. Da dieser Turm fast völlig grifflos ist und seine Spitze kaum Platz für 2 Mann bietet, verzichteten wir auf seine Besteigung. Das Wetter hatte sich etwas gebessert, so dass wir eine längere Rast machten. Wir waren uns bewusst auf einem geo-